

Allianz Internationaler Rentenfonds

Anlagefonds deutschen Rechts

Jahresbericht

31. Dezember 2019

Allianz Global Investors GmbH

Inhalt

Allianz Internationaler Rentenfonds

Tätigkeitsbericht	1
Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich	4
Vermögensübersicht zum 31.12.2019.....	5
Vermögensaufstellung zum 31.12.2019.....	7
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Entwicklung des Sondervermögens 2019	14
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	15
Anhang.....	16
Anteilklassen.....	16
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	26
Ermittlung des Marktrisikos und der Hebelwirkung des AGIF - AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate (Masterfonds) (nicht durch das Testat erfasst)	29
Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)	30
Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)	31
Ihre Partner	34
Hinweis für Anleger in der Republik Österreich	36
Hinweis für Anleger in der Schweiz	37

Allianz Internationaler Rentenfonds

Tätigkeitsbericht

Der Allianz Internationaler Rentenfonds (Feederfonds) legt zu mindestens 95 % im Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate (Masterfonds) an. Dieser engagiert sich am globalen Markt für Unternehmens- und Staatsanleihen. Anlageziel ist eine marktgerechte Rendite. Bis zu 20 % des Fondsvermögens können in hochverzinsliche Wertpapiere investiert werden. Anleihen aus Schwellenländern dürfen ebenfalls erworben werden. Der Anteil von Asset/Mortgage-Backed Securities (ABS/MBS) ist auf höchstens 20 % beschränkt.

Im Berichtsjahr per Ende Dezember 2019 lag ein Schwerpunkt im Masterfonds auf staatlichen Papieren aus entwickelten Ländern. Im Vordergrund standen in diesem Segment weiterhin die Märkte in den USA sowie im Euroraum. Daneben wurden nach wie vor umfangreiche Bestände an internationalen Bank- und Unternehmensanleihen gehalten. Beigemischt blieben des weiteren gedeckte Papiere (Covered Bonds) sowie ausgewählte Emerging Market Bonds. Auf Engagements in Papieren verminderter Bonität wurde nach wie vor weitgehend verzichtet. Das durchschnittliche Bonitätsrating im Portfolio blieb mit zuletzt A unter dem Strich stabil. Auf der Laufzeitebene stand das mittel- bis langfristige Segment im Vordergrund, allerdings wurde das Engagement in sehr langfristigen Papieren ausgebaut. Die Gesamtduration (mittlere Kapitalbindungsdauer) des Portfolios unter Einbeziehung derivativer Finanzinstrumente verlängerte sich dadurch auf etwas mehr als sechseinhalb Jahre. Auf der Währungsebene standen – unter Berücksichtigung von Devisenterminkontrakten – weiterhin Engagements in US-Dollar im Vordergrund. Daneben waren entsprechend der Struktur des globalen Anleihenmarkts vor allem der Euro und der japanische Yen vertreten. Das britische Pfund spielte nur eine untergeordnete Rolle.

Mit dieser Anlagepolitik gewann der Fonds kräftig an Wert und schnitt dabei analog zum globalen Gesamtmarkt für Anleihen guter Bonität ab. Im absoluten Ergebnis spiegelte sich insbesondere der Rückgang der Renditen internationaler Staatspapiere wider, der eine Folge des geldpolitischen Kurswechsels der US-Notenbank war, die ihren Leitzins in mehreren Schritten senkte und damit die zuvor erfolgte Straffungen rückgängig machte. Auch im Euroraum lockerte die EZB ihre Geldpolitik, in erster Linie durch Auflage eines neuen Anleihenkaufprogramms. In diesem Umfeld profitierte der Masterfonds umfassend von seinen Engagements in öffentlich-rechtlichen Anleihen aus den USA und dem Euroraum, aber auch der beträchtlichen Position in höherrentierenden Unternehmenspapieren unterhalb der beiden oberen Ratingklassen. Auf der

Währungsebene ergaben sich nur geringfügige Beiträge zum relativen Anlageergebnis, da die Währungsstruktur des Portfolios unter Berücksichtigung von Devisenterminkontrakten annähernd derjenigen des globalen Anleihenmarkts entsprach.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum für die Anteilklasse A (EUR) 8,64 %, für die Anteilklasse P (EUR) 9,13 % und für die Anteilklasse R (EUR) 9,14 %.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeitraum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Internationaler Rentenfonds hat im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate) ein geringes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Internationaler Rentenfonds hat im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate) ein sehr geringes Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag der

Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem moderaten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als „gering“ eingeschätzt.

Das Sondervermögen Allianz Internationaler Rentenfonds war im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate) mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Internationaler Rentenfonds war im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate) grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentanteilen.

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte des Masterfonds sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und jeder Zahl- und Informationsstelle des Masterfonds kostenlos erhältlich.

Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds:

Allianz Global Investors GmbH - Luxembourg Branch
6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg

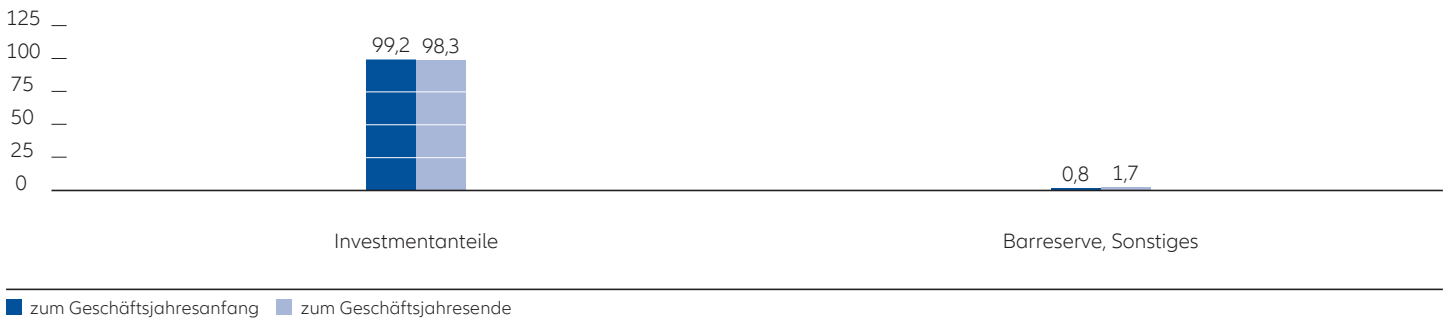
Verwahrstelle des Masterfonds:

State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Zudem sind die Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseite www.allianzglobalinvestors.de erhältlich.

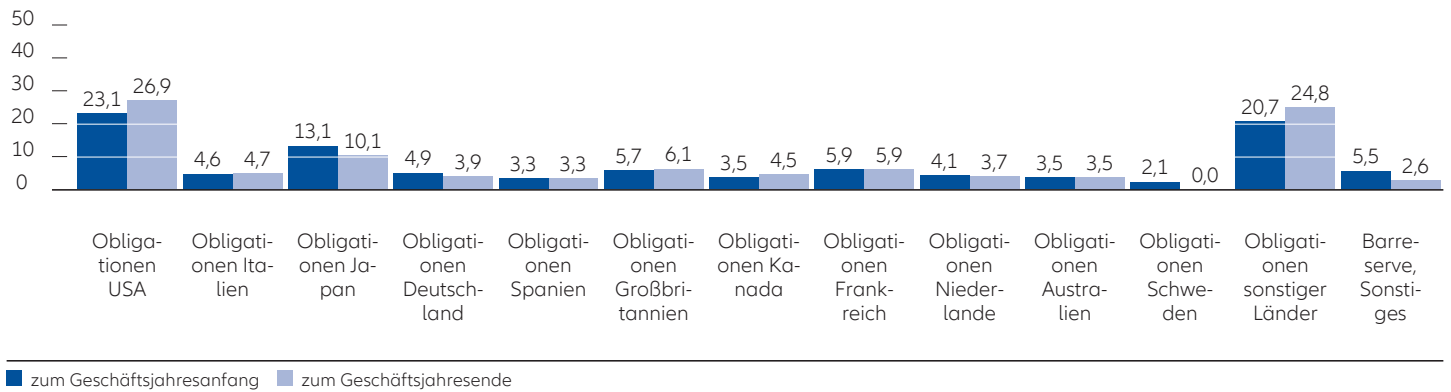
Allianz Internationaler Rentenfonds

Struktur des Fondsvermögens in %



AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate (Master-Fonds)

Struktur des Fondsvermögens in %



Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Allianz Internationaler Rentenfonds

		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Fondsvermögen in Mio. EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 847 505/ISIN: DE0008475054	529,4	491,7	417,4	577,7
- Anteilklasse P (EUR)	WKN: A14 N9T/ISIN: DE000A14N9T9	8,2	1,4	0,1	0,2
- Anteilklasse R (EUR) ¹⁾	WKN: A2A MPS/ISIN: DE000A2AMPS9	0,5	1.013,44 ²⁾	997,63 ²⁾	--
Anteilwert in EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 847 505/ISIN: DE0008475054	49,08	45,53	44,62	47,90
- Anteilklasse P (EUR)	WKN: A14 N9T/ISIN: DE000A14N9T9	1.090,69	1.008,11	985,02	1.060,50
- Anteilklasse R (EUR) ¹⁾	WKN: A2A MPS/ISIN: DE000A2AMPS9	109,65	101,34	99,76	--

¹⁾ Auflegungsdatum: 16.11.2017

²⁾ Darstellungsweise nicht in Mio. EUR, aufgrund des geringen Fondsvermögens.

AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate (Master-Fonds)

		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Fondsvermögen in Mio. EUR					
- Anteilklasse F (EUR)	WKN: A12 EP0/ISIN: LU1136108328	534,3	489,3	414,2	573,3
Anteilwert in EUR					
- Anteilklasse F (EUR)	WKN: A12 EP0/ISIN: LU1136108328	1.048,71	972,79	963,13	1.035,73

Allianz Internationaler Rentenfonds

Vermögensübersicht zum 31.12.2019

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	534.269.504,34	99,28
Luxemburg	534.269.504,34	99,28
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	4.221.749,62	0,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	244.624,05	0,05
II. Verbindlichkeiten	-580.288,04	-0,11
III. Fondsvermögen	538.155.589,97	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	534.269.504,34	99,28
EUR	534.269.504,34	99,28
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	4.221.749,62	0,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	244.624,05	0,05
II. Verbindlichkeiten	-580.288,04	-0,11
III. Fondsvermögen	538.155.589,97	100,00

AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate (Master-Fonds)

Vermögensübersicht zum 31.12.2019

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ^{*)}
Obligationen	573.119.316,68	84,08
Australien	12.864.232,20	1,90
Belgien	6.561.755,14	0,96
China	19.416.368,13	2,85
Deutschland	26.214.494,95	3,86
Frankreich	28.376.596,04	4,13
Großbritannien	38.966.734,87	5,76
Indonesien	6.646.784,46	0,99
Italien	32.336.819,52	4,74
Japan	68.959.031,57	10,13
Kanada	17.059.974,67	2,51
Luxemburg	9.084.879,66	1,33
Niederlande	21.282.484,74	3,10
Portugal	4.963.311,18	0,73
Schweden	10.864.716,20	1,58
Spanien	22.010.921,90	3,25
Supranational	12.737.751,34	1,85
Südkorea	4.865.284,81	0,71
USA	147.339.342,12	21,59
Sonstige Länder	82.567.833,18	12,11
Andere Wertpapiere und Geldmarktinstrumente	91.082.932,69	13,37
Einlagen bei Kreditinstituten	11.292.244,67	1,66
Täglich fällige Gelder	11.292.244,67	1,66
Derivate	-527.626,38	-0,07
Barreserve und Sonstiges	6.547.349,84	0,96
Fondsvermögen	681.514.217,50	100,00

^{*)} Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ^{*)}
Obligationen	573.119.316,68	84,08
AUD	14.661.479,91	2,17
CAD	6.993.562,62	1,03
CHF	2.243.571,89	0,33
CNY	18.298.473,35	2,69
CZK	701.169,78	0,10
DKK	1.611.438,94	0,24
EUR	185.313.138,03	27,14
GBP	40.563.960,54	5,94
IDR	1.860.976,38	0,27
JPY	75.918.440,25	11,15
MXN	1.866.961,06	0,27
NOK	4.008.610,57	0,59
NZD	5.024.538,02	0,74
PLN	2.485.524,31	0,36
SEK	6.053.990,75	0,89
USD	205.513.480,28	30,17
Andere Wertpapiere und Geldmarktinstrumente	91.082.932,69	13,37
Einlagen bei Kreditinstituten	11.292.244,67	1,66
Täglich fällige Gelder	11.292.244,67	1,66
Derivate	-527.626,38	-0,07
Barreserve und Sonstiges	6.547.349,84	0,96
Fondsvermögen	681.514.217,50	100,00

Allianz Internationaler Rentenfonds

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Wertpapier-Investmentanteile								534.269.504,34	99,28
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								534.269.504,34	99,28
Luxemburg									
LU1136108328	AGIF-All.Adv.Fxd Inc.Gl.Aggr. Inhaber Anteile F		ANT	509.454	207.298	200.783	EUR 1.048,710	534.269.504,34	99,28
Summe Wertpapiervermögen								EUR 534.269.504,34	99,28
Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
	State Street Bank International GmbH		EUR	4.221.749,62		%	100,000	4.221.749,62	0,78
Summe Bankguthaben								EUR 4.221.749,62	0,78
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds								EUR 4.221.749,62	0,78
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	149.976,45				149.976,45	0,03
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	94.647,60				94.647,60	0,02
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR 244.624,05	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-164.093,91				-164.093,91	-0,03
	Kostenabgrenzung		EUR	-416.194,13				-416.194,13	-0,08
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR -580.288,04	-0,11
Fondsvermögen								EUR 538.155.589,97	100,00
	Summe der umlaufenden Anteile aller Anteilklassen		STK					10.798.759	

AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate (Master-Fonds)

Die zehn größten Positionen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Bestand 31.12.2019	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Renten							
United States Government USD Bonds 18/28	STK			8.000,00	USD 106,95	7.639.976,17	1,12
United States Government USD Bonds 12/42	STK			7.500,00	USD 108,14	7.242.531,48	1,06
United States Government USD Bonds 17/27	STK			7.000,00	USD 103,06	6.442.270,95	0,95
Japan Government JPY Bonds 15/45 S.49	STK		50.000,00	570.000,00	JPY 125,64	5.859.932,92	0,87
United States Government USD Bonds 14/24	STK			6.000,00	USD 103,50	5.545.387,17	0,81
United Kingdom Government GBP Bonds 14/45	STK			3.000,00	GBP 146,84	5.160.712,78	0,76
Japan Government JPY Bonds 04/34 S.16	STK			450.000,00	JPY 134,40	4.948.930,90	0,73
United States Government USD Bonds 16/26	STK			5.500,00	USD 99,14	4.869.166,14	0,71
Japan Government JPY Bonds 14/34 S.148	STK		120.000,00	480.000,00	JPY 119,43	4.690.847,31	0,69
Japan Government JPY Bonds 15/35 S.155	STK			500.000,00	JPY 113,02	4.624.210,98	0,68

Allianz Internationaler Rentenfonds A (EUR)

ISIN	DE0008475054
Fondsvermögen	529.416.299,11
Umlaufende Anteile	10.786.703,237
Anteilwert	49,08

Allianz Internationaler Rentenfonds P (EUR)

ISIN	DE000A14N9T9
Fondsvermögen	8.246.419,36
Umlaufende Anteile	7.560,709
Anteilwert	1.090,69

Allianz Internationaler Rentenfonds R (EUR)

ISIN	DE000A2AMPS9
Fondsvermögen	492.871,50
Umlaufende Anteile	4.494,773
Anteilwert	109,65

Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate F (EUR)

ISIN	LU1136108328
Fondsvermögen	534.269.504,34
Umlaufende Anteile	509.454
Anteilwert	1.048,71

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2019 oder letztbekannte

Kapitalmaßnahmen

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Ertrags- und Aufwandsrechnung

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds A (EUR)

für den Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2019

(einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-17.939,95
a) Negative Einlagezinsen	-17.941,14	
b) Positive Einlagezinsen	1,19	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	8.562.609,97	
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge	484.157,32	
Summe der Erträge	9.028.827,34	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		0,00
2. Pauschalvergütung ¹⁾	-4.698.368,03	
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		0,00
Summe der Aufwendungen	-4.698.368,03	
III. Ordentlicher Nettoertrag	4.330.459,31	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	6.704.524,98	
2. Realisierte Verluste	-153,06	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	6.704.371,92	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.034.831,23	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	17.356.680,48	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	18.098.384,30	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	35.455.064,78	
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	46.489.896,01	

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,04 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,04 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds P (EUR)

für den Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2019

(einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-278,89
a) Negative Einlagezinsen	-278,90	
b) Positive Einlagezinsen	0,01	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		133.346,28
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		7.518,10
Summe der Erträge	140.585,49	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		0,00
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-36.297,56
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		0,00
Summe der Aufwendungen	-36.297,56	
III. Ordentlicher Nettoertrag	104.287,93	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	104.360,03	
2. Realisierte Verluste	-26,85	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	104.333,18	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	208.621,11	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-65.273,90	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	241.776,25	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	176.502,35	
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	385.123,46	

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 0,65 % p.a. (im Geschäftsjahr 0,58 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds R (EUR)

für den Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2019

(einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-10,51
a) Negative Einlagezinsen	-10,51	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		7.969,99
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		451,16
Summe der Erträge		8.410,64
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		0,00
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-2.171,81
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		0,00
Summe der Aufwendungen		-2.171,81
III. Ordentlicher Nettoertrag		6.238,83
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		6.259,15
2. Realisierte Verluste		-0,14
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		6.259,01
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		12.497,84
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-10.726,93
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		35,67
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-10.691,26
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.806,58

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,04 % p.a. (im Geschäftsjahr 0,62 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestreift die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Entwicklung des Sondervermögens 2019

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds A (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		491.711.742,49
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-4.146.437,48
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		-4.862.113,49
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	201.937.445,53	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	201.937.445,53	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-206.799.559,02	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		223.211,58
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		46.489.896,01
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	17.356.680,48	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	18.098.384,30	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		529.416.299,11

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds R (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.013,44
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-8,89
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		493.623,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	496.318,51	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	496.318,51	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.695,22	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-3.562,92
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.806,58
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-10.726,93	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	35,67	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		492.871,50

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds P (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.398.264,43
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-14.283,88
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		6.489.384,03
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	26.361.685,05	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	26.361.685,05	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-19.872.301,02	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-12.068,68
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		385.123,46
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-65.273,90	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	241.776,25	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		8.246.419,36

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds A (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	10.096.706,53	0,94
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.034.831,23	1,02
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-16.801.107,88	-1,56
III. Gesamtausschüttung	4.330.429,88	0,40
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	4.330.429,88	0,40

Umlaufende Anteile per 31.12.2019: Stück 10.786.703

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds R (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	10.980,17	2,44
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	12.497,84	2,78
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-17.239,18	-3,84
III. Gesamtausschüttung	6.238,83	1,39
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	6.238,83	1,39

Umlaufende Anteile per 31.12.2019: Stück 4.495

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anteilklasse: Allianz Internationaler Rentenfonds P (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	185.674,11	24,56
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	208.621,11	27,59
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-290.007,26	-38,36
III. Gesamtausschüttung	104.287,96	13,79
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	104.287,96	13,79

Umlaufende Anteile per 31.12.2019: Stück 7.561

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anhang

Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von §16 Abs. 2 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Pauschalvergütung, der Mindestanlage summe oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war/en die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anteilklasse/n aufgelegt.

Allianz Internationaler Rentenfonds (Feeder-Fonds)

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauschal- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
A	EUR ¹⁾	1,04	1,04 ²⁾	3,00	3,00	--	--	ausschüttend
P	EUR ¹⁾	0,65	0,58 ²⁾	--	--	--	3.000.000 EUR	ausschüttend
R	EUR ¹⁾	1,04	0,62 ²⁾	--	--	--	--	ausschüttend

¹⁾ Es handelt sich um eine Wechselkursgesicherte Anteilklasse.

²⁾ Inklusive indirekter Kosten der Masterfondsanteilklasse von 0,14 % p.a.

AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate (Master-Fonds)

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauschal- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
F	EUR	0,40	0,14	--	--	--	--	ausschüttend

Angaben gemäß § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 1 DerivateV auf Basis des relativen VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko wird relativ zu einem derivatefreien Vergleichsvermögen limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,80 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,07 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,95 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage
 einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 %
 effektiver historischer Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 99,19 %

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens Bloomberg Barclays Capital Global Aggregate Index

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird	-
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-
Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	-
Allianz Internationaler Rentenfonds -A-	-

Allianz Internationaler Rentenfonds -P-	-
Allianz Internationaler Rentenfonds -R-	-

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben: -

Sonstige Angaben

Anteilwert	
Allianz Internationaler Rentenfonds -A-	49,08 EUR
Allianz Internationaler Rentenfonds -P-	1.090,69 EUR
Allianz Internationaler Rentenfonds -R-	109,65 EUR
Umlaufende Anteile	
Allianz Internationaler Rentenfonds -A-	10.786.703,237
Allianz Internationaler Rentenfonds -P-	7.560,709
Allianz Internationaler Rentenfonds -R-	4.494,773

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 99,28% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden 0,72% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (TER) (synthetisch)*)	
Allianz Internationaler Rentenfonds -A-	1,05 %
Allianz Internationaler Rentenfonds -P-	0,58 %
Allianz Internationaler Rentenfonds -R-	0,65 %

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da der Fonds mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in andere Investmentfonds („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die TER. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	
Allianz Internationaler Rentenfonds -A-	-
Allianz Internationaler Rentenfonds -P-	-
Allianz Internationaler Rentenfonds -R-	-
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	
Allianz Internationaler Rentenfonds -A-	4.698.368,03 EUR
Allianz Internationaler Rentenfonds -P-	36.297,56 EUR
Allianz Internationaler Rentenfonds -R-	2.171,81 EUR

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwendererstattungen zu.

Allianz Internationaler Rentenfonds -A-	
---	--

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Allianz Internationaler Rentenfonds -P-	
---	--

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Allianz Internationaler Rentenfonds -R-	
---	--

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keinen wesentlichen Teil der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	-
---	---

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile	
AGIF-ALL.Adv.Fxd Inc.GLAgrg. Inhaber Anteile F	0,05 % p.a.

* Durch Kalkulation mit dem durchschnittlichen NAV können geringfügige Rundungsdifferenzen zur Pauschalvergütung entstanden sein.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge			
Allianz Internationaler Rentenfonds -A- EUR	Nicht abgerufene Gewinnanteile aus effektiven Stücken	EUR	462.627,64
Allianz Internationaler Rentenfonds -P- EUR	Nicht abgerufene Gewinnanteile aus effektiven Stücken	EUR	7.183,42
Allianz Internationaler Rentenfonds -R- EUR	Nicht abgerufene Gewinnanteile aus effektiven Stücken	EUR	431,27
Sonstige Aufwendungen			
Allianz Internationaler Rentenfonds -A- EUR		EUR	--
Allianz Internationaler Rentenfonds -P- EUR		EUR	--
Allianz Internationaler Rentenfonds -R- EUR		EUR	--

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt	
Allianz Internationaler Rentenfonds -A-	-- EUR
Allianz Internationaler Rentenfonds -P-	-- EUR
Allianz Internationaler Rentenfonds -R-	-- EUR

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Erläuterung der Nettoveränderung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

AllianzGI GmbH, Vergütung 2019

alle Werte in EUR

tatsächlich gezahlte Vergütung (cash-flow 2019)

Anzahl Mitarbeiter 1.707

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Ta- ker	davon mit Kontroll- funktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	163.646.905	8.839.907	1.718.951	1.294.426	488.352	5.338.178
Variable Vergütung	122.615.429	23.341.018	3.821.074	4.708.477	420.897	14.390.570
Gesamtvergütung	286.262.334	32.180.925	5.540.025	6.002.903	909.249	19.728.748

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden. Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Festlegung der Vergütung

AllianzGI unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleitung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Laufende Kosten

Als laufende Kosten werden die im vorangegangenen Geschäftsjahr von den Teilfonds (bzw. den betreffenden Aktienklassen) verursachten Kosten (ohne Transaktionskosten) bezeichnet. Sie werden als Prozentsatz des durchschnittlichen Teilfondsvolumens (bzw. des durchschnittlichen Volumens der betreffenden Aktienklassen) ausgewiesen („Laufende Kosten“). Berücksichtigt werden neben der Pauschalvergütung sowie der Taxe d’Abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten und etwaiger erfolgsbezogener Vergütungen. Ein Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Legt ein Teilfonds mehr als 20 % seiner Vermögensgegenstände in anderen OGAW oder OGA an, die laufende Kosten veröffentlichen, werden die laufenden Kosten dieser anderen OGAW oder OGA bei der Berechnung der (synthetischen) laufenden Kosten des Teilfonds berücksichtigt. Veröffentlichen diese OGAW oder OGA allerdings keine eigenen laufenden Kosten, können diese bei der Berechnung der laufenden Kosten auch nicht berücksichtigt werden. Legt ein Teilfonds nicht mehr als 20 % seiner Vermögensgegenstände in anderen OGAW oder OGA an, werden Kosten, die eventuell auf Ebene dieser OGAW oder OGA anfallen, nicht berücksichtigt.

Name des Fonds	Klasse	Laufende Kosten
		In % ¹⁾
AGIF – Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate	F (EUR)	0,15

¹⁾ Für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum 31.12.2019.

Zusammengefasste Gebühren [§ 173 (4) KAGB]

Neben der Vergütung zur Verwaltung des Feederfonds werden auch für die im Feederfonds gehaltenen Anteile des Masterfonds Vergütungen und Aufwendungen berechnet. Die Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds erhebt vom Feederfonds, und damit mittelbar von dessen Anlegern, folgende Gebühren:

- Pauschalvergütung (0,14 % p.a.) der Anteilklasse F (EUR) des Masterfonds,
- Taxe d’abonnement (luxemburgische Steuer auf das Fondsvermögen 0,01 % p.a.),
- Transaktionskosten, Prüfungskosten und sonstige Aufwendungen, die dem Masterfonds belastet werden können.

Weitergehende Information zu den Gebühren finden sich im Abschnitt „Anteilklassen“ auf der Seite 16.

Allianz Internationaler Rentenfonds

Frankfurt am Main, den 22. April 2020

Allianz Global Investors GmbH

Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Allianz Internationaler Rentenfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Allianz Global Investors GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachwei-

se ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkei-

ten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. April 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter

ppa. Stefan Gass

Wirtschaftsprüferin

Wirtschaftsprüfer

Ermittlung des Marktrisikos und der Hebelwirkung des AGIF - AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate (Masterfonds) (nicht durch das Testat erfasst)

Im Rahmen des Risikomanagementverfahrens wird das Marktrisiko des Fonds im Einklang mit dem von der luxemburgischen Aufsichtsbehörde herausgegebenen Rundschreiben 11/512 entweder anhand des Commitment-Ansatzes oder des Value-at-Risk-Ansatzes (VaR, relativer oder absoluter VaR) gemessen und begrenzt. Bei der Bestimmung des Marktrisikos des Fonds unter Heranziehung des Commitment-Ansatzes wird das zusätzliche Risiko, das durch den Einsatz von Finanz-

derivaten generiert wird, berücksichtigt. Beim VaR-Ansatz handelt es sich um eine statistische Methode zur Berechnung des potenziellen Verlusts aus Wertänderungen des gesamten Fonds. Die Berechnung des VaR erfolgt in der Regel auf Grundlage des Delta-Normal-Ansatzes (Konfidenzniveau von 99 %, angenommene Halteperiode von 10 Tagen, Datenhistorie über 260 Tage) oder anhand der in folgender Tabelle dargestellten alternativen Berechnungsmethode.

Zum Ende des Berichtszeitraums war für den Fonds folgender Ansatz zur Berechnung des Marktrisikos gültig:

Name des Teilfonds	Ansatz	Vergleichsvermögen
AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate ¹⁾	relativer VaR	BLOOMBERG BARCLAYS MACRO: GLOBAL AGGREGATE (500 MILLION) EUR UNHEDGED RETURN IN EUR

¹⁾ Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019.

Aus der folgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Risikobudgetauslastung (RBA) des Fonds im Berichtszeitraum entnommen werden. Bei Fonds mit relativem VaR-Ansatz wird die Auslastung gegenüber dem regulatorisch festgelegten Limit (d. h. 2 mal VaR des definierten Vergleichs-

vermögens) ausgewiesen. Darüber hinaus ist der Tabelle die durchschnittliche Hebelwirkung des Fonds im Berichtszeitraum zu entnehmen. Die durchschnittliche Hebelwirkung wird als die durchschnittliche Summe der Nominalwerte der eingesetzten Derivate berechnet.

	Durchschnittliche Hebelwirkung in %	Minimum RBA in %	Maximum RBA in %	Durchschnittliche RBA in %
AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate ¹⁾	0,00	51,03	49,64	41,23

¹⁾ Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Wertentwicklung des Allianz Internationaler Rentenfonds A (EUR)

		%
1 Jahr	31.12.2018 - 31.12.2019	8,64
2 Jahre	31.12.2017 - 31.12.2019	13,96
3 Jahre	31.12.2016 - 31.12.2019	7,93
4 Jahre	31.12.2015 - 31.12.2019	12,02
5 Jahre	31.12.2014 - 31.12.2019	20,35
10 Jahre	31.12.2009 - 31.12.2019	61,43

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des Allianz Internationaler Rentenfonds P (EUR)

		%
1 Jahr	31.12.2018 - 31.12.2019	9,13
2 Jahre	31.12.2017 - 31.12.2019	15,02
3 Jahre	31.12.2016 - 31.12.2019	9,44
4 Jahre	31.12.2015 - 31.12.2019	14,10
Seit Auflegung	22.10.2015 - 31.12.2019	15,80

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des Allianz Internationaler Rentenfonds R (EUR)

		%
1 Jahr	31.12.2018 - 31.12.2019	9,14
2 Jahre	31.12.2017 - 31.12.2019	15,04
Seit Auflegung	16.11.2017 - 31.12.2019	14,30

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Global Aggregate F (EUR)

		%
1 Jahr	30.09.2018 - 30.09.2019	14,04
2 Jahre	30.09.2017 - 30.09.2019	14,26
3 Jahre	30.09.2016 - 30.09.2019	7,14
4 Jahre	30.09.2015 - 30.09.2019	16,72
Seit Auflegung	21.08.2015 - 30.09.2019	16,73

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)

Die Verwahrstelle hat die Verwahrungsaufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben jeweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Ägypten	Citibank N.A.
Albanien	Raiffeisen Bank sh.a.
Argentinien	Citibank N.A.
Australien	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd.
Bahrain	HSBC Bank Middle East Limited
Bangladesch	Standard Chartered Bank
Belgien	Deutsche Bank AG, Niederlande
Benin	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Bermuda	HSBC Bank Bermuda Limited
Bosnien und Herzegowina	UniCredit Bank d.d.
Botswana	Standard Chartered Bank Botswana Limited
Brasilien	Citibank N.A.
Bulgarien	Citibank Europe plc, Zweigniederlassung Bulgarien UniCredit Bulbank AD
Burkina Faso	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Chile	Itaú CorpBanca S.A.
China – A-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China – B-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China - Shanghai -Hong Kong Stock Connect	Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Citibank N.A.
Costa Rica	Banco BCT S.A.
Dänemark	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Kopenhagen)
Deutschland	Deutsche Bank AG State Street Bank International GmbH
Elfenbeinküste	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Estland	AS SEB Pank
Eswatini (vorher Swasiland)	Standard Bank Eswatini Limited
Finnland	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Helsinki) Nordea Bank AB (publ), Schweden
Frankreich	Deutsche Bank AG, Niederlande
Ghana	Standard Chartered Bank Ghana Limited
Griechenland	BNP Paribas Securities Services S.C.A.
Großbritannien	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Großbritannien
Guinea-Bissau	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Hongkong	Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited
Indien	Deutsche Bank AG Citibank N.A.
Indonesien	Deutsche Bank AG
Irland	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Grossbritannien
Island	Landsbankinn hf.
Israel	Bank Hapoalim B.M.
Italien	Deutsche Bank S.p.A.

Japan	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Mizuho Bank, Limited
Jordanien	Standard Chartered Bank, Zweigniederlassung Shmeissani
Kanada	State Street Trust Company Canada
Kasachstan	JSC Citibank Kasachstan
Katar	HSBC Bank Middle East Limited
Kenia	Standard Chartered Bank Kenya Limited
Kolumbien	Cititrust Colombia, S.A. Sociedad Fiduciaria
Kroatien	Privredna Banka Zagreb d.d. Zagrebacka Banka d.d.
Kuwait	HSBC Bank Middle East Limited
Lettland	AS SEB banka
Litauen	AB SEB bankas
Malawi	Standard Bank PLC
Malaysia	Standard Chartered Bank (Malaysia) Berhad Deutsche Bank (Malaysia) Berhad
Mali	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Marokko	Citibank Maghreb S.A.
Mauritius	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Mexiko	Banco Nacional de México S.A.
Namibia	Standard Bank Namibia Limited
Neuseeland	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Niederlande	Deutsche Bank AG
Niger	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Nigeria	Stanbic IBTC Bank Plc.
Norwegen	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden Nordea Bank Abp, Finnland (handelt durch ihre Zweigniederlassung, Nordea Bank Abp, filial i Norge)
Oman	HSBC Bank Oman S.A.O.G.
Österreich	UniCredit Bank Austria AG Deutsche Bank AG
Pakistan	Deutsche Bank AG
Panama	Citibank N.A.
Peru	Citibank del Perú S.A.
Philippinen	Deutsche Bank AG
Polen	Bank Handlowy w Warszawie S.A.
Portugal	Deutsche Bank AG, Niederlande
Republik Georgien	JSC Bank of Georgia
Republik Korea	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Deutsche Bank AG
Republik Srpska	UniCredit Bank d.d.
Rumänien	Citibank Europe plc, Dublin, Zweigniederlassung Rumänien
Russland	AO Citibank
Sambia	Standard Chartered Bank Zambia Plc.
Saudi-Arabien	HSBC Saudi Arabia Saudi British Bank
Schweden	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)
Schweiz	UBS Switzerland AG Credit Suisse (Switzerland) Limited
Senegal	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Serbien	UniCredit Bank Serbia JSC

Simbabwe	Stanbic Bank Zimbabwe Limited
Singapur	Citibank N.A.
Slowakische Republik	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Slowenien	UniCredit Banka Slovenija d.d.
Spanien	Deutsche Bank S.A.E.
Sri Lanka	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Südafrika	Standard Bank of South Africa Limited FirstRand Bank Limited
Taiwan	Deutsche Bank AG Standard Chartered Bank (Taiwan) Limited
Tansania	Standard Chartered Bank (Tanzania) Limited
Thailand	Standard Chartered Bank (Thai) Public Company Limited
Togo	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Tschechische Republik	Československá obchodní banka, a.s. UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Tunesien	Union Internationale de Banques
Türkei	Citibank A.Ş. Deutsche Bank A.Ş.
Uganda	Standard Chartered Bank Uganda Limited
Ukraine	JSC Citibank
Ungarn	UniCredit Bank Hungary Zrt. Citibank Europe plc Magyarországi Fióktelepe
Uruguay	Banco Itaú Uruguay S.A.
Vereinigte Arabische Emirate - Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - DFM	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - Dubai International Financial Center (DIFC)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Staaten	State Street Bank and Trust Company
Vietnam	HSBC Bank (Vietnam) Limited
Zypern	BNP Paribas Securities Services, S.C.A., Griechenland

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42-44
60323 Frankfurt am Main

Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Telefax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Gesellschafter

Allianz Asset Management GmbH
München

Aufsichtsrat

Alexandra Auer
Business Division Head
Asset Management and US Life Insurance
Allianz Asset Management GmbH
München

Stefan Baumjohann
Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Frankfurt am Main

Giacomo Campora
CEO Allianz Bank
Financial Advisors S.p.A.
Mailand

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Laure Poussin
Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Succursale Française
Paris

Renate Wagner
Regional CFO and Head of Life, Asia Pacific
Singapur

Geschäftsführung

Tobias C. Pross (Vorsitzender)

William Lucken

Ingo Mainert

Dr. Thomas Schindler

Dr. Wolfram Peters
Karen Prooth
Petra Trautschold
Birte Trenkner

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Strasse 59
80333 München

Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH
Windmühlenweg 12
95030 Hof
State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

in der Schweiz

BNP Paribas Securities Services, Paris
Succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Vertreter in der Schweiz

BNP Paribas Securities Services, Paris
Succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Hauptvertriebsträger in der Schweiz

Allianz Global Investors (Schweiz) AG,
Zweigniederlassung Zürich
Gottfried-Keller-Strasse 5
CH-8002 Zürich

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabebehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabebehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 186 Abs. 2 Z. 2 InvFG das folgende Kreditinstitut bestellt:

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte des Masterfonds sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und jeder Zahl- und Informationsstelle des Masterfonds kostenlos erhältlich.

Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds:

Allianz Global Investors GmbH -
Luxembourg Branch
6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg

Verwahrstelle des Masterfonds:

State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Sie erreichen uns auch über Internet: <https://de.allianzgi.com>

Zudem sind die Jahres- und Halbjahres-
berichte in elektronischer Form über die
Internetseite www.allianzglobalinvestors.de
erhältlich.

Stand: 31. Dezember 2019

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich

Der öffentliche Vertrieb der Anteile des Feederfonds Allianz Internationaler Rentenfonds in der Republik Österreich wurde bei der Finanzmarktaufsicht (Wien) gemäß § 140 InvFG angezeigt. Die Allianz Investmentbank AG fungiert als Zahl- und Informationsstelle in Österreich gemäß § 141 Abs. 1 InvFG. Rücknahmeaufträge für Anteile des vorgenannten Feederfonds können bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle eingereicht werden.

Ebenfalls bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle sind alle erforderlichen Informationen für Anleger kostenlos erhältlich wie z. B. der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, die Jahres- und Halbjahresberichte, die Wesentlichen Informationen für Anleger sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise.

Dem Investor wird empfohlen, sich vor dem Kauf von Anteilen des Feederfonds zu vergewissern, ob für die jeweilige Anteilklasse die steuerlich notwendigen Ertragsdaten über die Österreichische Kontrollbank AG veröffentlicht werden.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Hinweis für Anleger in der Schweiz

1. Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz

Für die in der Schweiz vertriebenen Anteile ist die BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich, Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz.

2. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Aufstellung der Änderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierportfolios während des Referenzzeitraums sind beim Vertreter in der Schweiz kostenlos erhältlich.

3. Publikationen

Publikationsorgan in der Schweiz ist www.fundinfo.com. In der Schweiz werden Ausgabe- und Rücknahmepreise gemeinsam bzw. der Nettoinventarwert (mit dem Hinweis „exklusive Kommissionen“) der Anteile täglich auf www.fundinfo.com publiziert.

4. Zahlung von Retrozessionen und Rabatten

Retrozessionen:

Die Verwaltungsgesellschaft sowie ihre Beauftragten können Retrozessionen zur Entschädigung der Vertriebstätigkeit von Anteilen in der Schweiz oder von der Schweiz aus bezahlen. Mit dieser Entschädigung können insbesondere folgende Dienstleistungen abgegolten werden:

- Einrichten von Prozessen für die Zeichnung und das Halten bzw. Verwahren der Anteile;
- Erstellung, Vorrätighalten und Abgabe von Marketing- und rechtlichen Dokumenten;
- Weiterleiten bzw. Zugänglichmachen von gesetzlich vorgeschriebenen und anderen Publikationen;
- Wahrnehmung von durch die Verwaltungsgesellschaft delegierten Sorgfaltspflichten in Bereichen wie Geldwäscherei, Abklärung der Kundenbedürfnisse und Vertriebsbeschränkungen;

- Beauftragung einer zugelassenen Prüfgesellschaft mit der Prüfung der Einhaltung gewisser Pflichten des Vertriebstägers, insbesondere der Richtlinien für den Vertrieb kollektiver Kapitalanlagen der Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA;

- Betrieb und Unterhalt einer elektronischen Vertriebs- und/oder Informationsplattform;

- Abklären und Beantworten von auf die Verwaltungsgesellschaft, die Fonds oder die Sub-Investmentmanager bezogenen speziellen Anfragen von Anlegern;

- Erstellen von Fondsresearch-Material;

- Zentrales Relationship Management;

- Zeichnen von Anteilen als Nominee für verschiedene Kunden nach Instruktion durch die Verwaltungsgesellschaft;

- Schulung von Kundenberatern im Bereich der kollektiven Kapitalanlagen;

- Beauftragung und Überwachung von weiteren Vertriebstägern.

Retrozessionen gelten nicht als Rabatte auch wenn sie ganz oder teilweise letztendlich an die Anleger weitergeleitet werden.

Die Empfänger der Retrozessionen gewährleisten eine transparente Offenlegung und informieren den Anleger von sich aus kostenlos über die Höhe der Entschädigungen, die sie für den Vertrieb erhalten könnten.

Auf Anfrage legen die Empfänger der Retrozessionen die effektiv erhaltenen Beträge, welche sie für den Vertrieb der kollektiven Kapitalanlagen dieser Anleger erhalten, offen.

Rabatte:

Die Verwaltungsgesellschaft und deren Beauftragte können im Vertrieb in der Schweiz oder von der Schweiz aus Rabatte auf Verlangen direkt an Anleger bezahlen. Rabatte dienen dazu, die auf die betreffenden Anleger entfallenden Gebühren oder Kosten zu reduzieren. Rabatte sind zulässig, sofern sie -

aus Gebühren der Verwaltungsgesellschaft bezahlt werden und somit das Fondsvermögen nicht zusätzlich belasten;

- aufgrund von objektiven Kriterien gewährt werden;
- sämtlichen Anlegern, welche die objektiven Kriterien erfüllen und Rabatte verlangen, unter gleichen zeitlichen Voraussetzungen im gleichen Umfang gewährt werden.

Die objektiven Kriterien zur Gewährung von Rabatten durch die Verwaltungsgesellschaft sind:

- Das vom Anleger gezeichnete Volumen bzw. das von ihm gehaltene Gesamtvolumen in der kollektiven Kapitalanlage oder gegebenenfalls in der Produktpalette des Promoters;
- die Höhe der vom Anleger generierten Gebühren;
- das vom Anleger praktizierte Anlageverhalten (z.B. erwartete Anlagedauer);
- die Unterstützungsbereitschaft des Anlegers in der Lancierungsphase einer kollektiven Kapitalanlage.

Auf Anfrage des Anlegers legt die Verwaltungsgesellschaft die entsprechende Höhe der Rabatte kostenlos offen.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand befinden sich mit Bezug auf die in der Schweiz vertriebenen Anteile am Sitz des Vertreters in der Schweiz.

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstraße 42–44
60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.com
<https://de.allianzgi.com>